

checkliste für patienten

Reiseimpfungen

Damit im Urlaub und nach der Rückkehr keine Reue aufkommt: Lassen Sie sich spätestens sechs Wochen vor dem Urlaubsantritt beraten.

Standardimpfungen auffrischen!

- Auf Reisen wie zu Hause gilt: Regelmäßig Impfungen auffrischen lassen gegen **Tetanus** (Wundstarrkrampf), **Diphtherie**, **Poliomyelitis** (Kinderlähmung), **Hepatitis A**.
- Da **Keuchhusten** deutlich zugenommen hat, wird seit 2009 auch für Erwachsene zusätzlich eine Pertussis-Impfung empfohlen.
- Nach vollendeter Impfung besteht der Schutz für zehn Jahre.

Influenza

Neben den allgemeinen Empfehlungen zur Impfung gegen die Virusgrippe (S. 16) kann diese auch für Reisende ratsam sein, z.B. für diejenigen, die

- sich längere Zeit im Ausland aufhalten,
- öffentliche Verkehrsmittel nutzen,
- auf Kreuzfahrt-Schiffen reisen,
- nach Mekka pilgern.

Der Impfschutz hält mindestens vier Monate an.

FSME

- von Zecken übertragene Viruserkrankung (Frühsommer-Meningoencephalitis)
- Vorkommen: bei uns vor allem in Süddeutschland, aber auch in vielen anderen europäischen Ländern.
- Grundimmunisierung: drei Impfungen. Nach zwei Impfungen (bei Zeitnot in drei Wochen möglich) besteht bereits Impfschutz.
- Alle drei bis fünf Jahre auffrischen lassen!

Typhus

- Verbreitet in Regionen mit mangelnder Hygiene, aber auch in Ländern Südeuropas (z.B. Türkei).
- Immunisierung als Schluck- oder Spritzimpfung möglich.
- Bei Zeitdruck ist die Spritzimpfung vorzuziehen.

Fragen zum Thema „Impfen“? Rufen Sie an!

Eine Woche lang können Sie telefonisch Rat zum Thema „Impfen“ bekommen. Experten des AOK-Care-Telefons beraten Sie gerne. Unsere Hotline ist für Sie erreichbar vom 14.–20. Oktober 2010 von 8 – 20 Uhr unter der Telefonnummer (0180) 1050500 (3,9 Cent/Minute aus dem dt. Festnetz, höchstens 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen)



Terminplan Reiseimpfungen

Bei Fernreisen zu beachten: Einige Länder schreiben bestimmte Impfungen vor, für andere werden sie medizinisch empfohlen. Für den vollständigen Impfschutz muss man je nach Impfung eine Vorlaufzeit einplanen.

Reiseimpfung	Anzahl	spätestens impfen lassen				
		5	4	3	2	1
Woche vor der Reise						
Cholera	2				X	X
Gelbfieber	1				X	
Hepatitis A	2				X	
<i>Anmerkung: nach 6–12 Monaten 2. Impfung nötig</i>						
Hepatitis B	3	X				X
<i>Anmerkung: Nach 6–12 Monaten 3. Impfung nötig</i>						
Hepatitis A + B	3	X				X
<i>Anmerkung: nach 6–12 Monaten 3. Impfung nötig</i>						
Japanische Enzephalitis	2		X			X
Meningokokken C	1				X	
Tollwut	3		X		X	X
Typhus-Schluckimpfung	3				XXX	
<i>Anmerkung: Nach Schluckimpfung mindestens 3 Tage Abstand zu Cholera-Schluckimpfung und Malaria-medikamenten</i>						
Typhus-Spritzimpfung	1					X

Malaria

- Es gibt keine Impfung.
- Wenn möglich sollte man das Risiko einer Infektion senken durch –Verzicht auf Reisen in Gebiete, in denen Malaria übertragen wird –alles, was Insektenstiche vermeidet (Moskitonetze, Repellents, alle Körperteile bedeckende Kleidung) –vorbeugend eingenommene Medikamente (es gibt aber Resistenzen und Unverträglichkeiten mit anderen Arzneimitteln!)
- Wer in Malariagebiete fährt, sollte sich in jedem Fall ärztlich beraten lassen.
- Für den Notfall können Malaria-Medikamente mitgenommen werden.

Kosten

Die Kosten für die reisemedizinische Beratung und manche Reiseimpfungen muss der Reisende selbst übernehmen. Einige Kassen erstatten Impfkosten ganz oder teilweise, wenn diese vom Auswärtigen Amt empfohlen werden.

Weitere Informationen

www.fit-for-travel.de: Tagesaktuelle Informationen zu mehr als 300 Reisezielen, Infos zur Erstattungsfähigkeit von Reiseimpfungen

www.gesundes-reisen.de: Das Reisemedizinische Zentrum am Bernhard-Nocht-Institut in Hamburg bietet seriöse und fundierte Informationen zu allen Gesundheitsfragen des Reisens.

www.auswaertiges-amt.de: Alle wichtigen Informationen zum Reiseziel inklusive medizinischer Empfehlungen und Sicherheitshinweisen. > | **AH**